

Regionalausgabe : Deutschland

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **46 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial

Die Zahl der Auslandschweizer weltweit ist im Jahr 2018 auf 760.200 gestiegen, wie das Bundesamt für Statistik Ende März mitteilte. Damit leben elf Prozent der Schweizer Bevölkerung im Ausland. Unangefochtener Spitzenreiter unter den Gastländern ist Frankreich mit 197.400. Das zweitbeliebteste Auswanderungsland ist Deutschland. Es beheimatet 90.400 Landsleute, die bei einer konsularischen Vertretung angemeldet sind. Über die nicht gemeldeten Schweizer in Deutschland kann man nur spekulieren. Es sind vermutlich in überwiegender Zahl Menschen, die zugleich die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.



MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg mit 29.700 und Bayern mit 16.200 Landsleuten sind innerhalb der Bundesrepublik die beliebtesten Destinationen helvetischer Auswanderer. Beide wirtschaftlich florierend und nicht zu weit weg von daheim. Auch dreissig Jahre nach der Wende leben in den ostdeutschen Bundesländern vergleichsweise wenige Schweizer. Sie machen weniger als 0,5 Promille der dortigen Bewohner aus. Die grosse Ausnahme ist Berlin, wo sie fast zwei Promille der Stadtbevölkerung bilden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Leserbrief zu «Rentner aufgepasst»: Zu hohe Krankenkassenbeiträge

Ein Leser aus dem süddeutschen Raum befürchtet, dass etliche deutsche Krankenkassen das Urteil des Bundessozialgerichtes in unzähligen Fällen ignorieren.

Wenn Sie eine Pensionskassenrente nach dem BVG aus der Schweiz beziehen und bei einer deutschen Krankenkasse versichert sind, prüfen Sie unbedingt alle Ihre Beitragsbescheide daraufhin, welchen Beitragssatz Ihre Kasse angesetzt hat: korrekt den halben Satz – wie er auch für die AVH-Rente gilt – oder etwa den vollen Satz. Für 2019 ist dies 14,6 Prozent des anrechenbaren Rentenbetrags. Der volle Satz ist nach einem Urteil des Bundessozialgerichts vom 30.11.2016 (B 12 KR 22/14 R) eindeutig rechtswidrig. Leider ignorieren das verschiedene Kassen immer noch und kassieren mit faulen Ausreden frech weiter. Und das, obwohl die über hundert gesetzlichen Kassen gleichzeitig

einen Rekord-Überschuss von zusammen 21 Mrd. Euro horten. Fatal ist dabei: Die Ansprüche auf Rückerstattung verjähren nach vier Jahren!

Falls Sie betroffen sind, gibt es eine gute Nachricht: Sie können künftig viel Geld sparen und obendrein vielleicht einen ordentlichen Batzen zurückbekommen.

Wenn Sie ein Opfer der rechtswidrigen Praxis sind, sollten Sie sofort schriftlich Widerspruch einlegen und Rückerstattung verlangen. Oft haben Sie dann rasch und unkompliziert Erfolg. Lassen Sie sich aber keinesfalls abwimmeln oder durch einen angezettelten Papierkrieg entmutigen – wenn Sie im Recht sind, werden Sie schliesslich obsiegen, so wie ich selbst und viele andere aufmerksame Leser der «Schweizer Revue» vor Ihnen. Zeigt sich die Kasse bockig, können Sie immer noch einen sachkundigen Anwalt beiziehen – es dürfte sich lohnen.

Betroffen sind übrigens auch eine grosse Zahl von ehemaligen deutschen Grenzgängern, die in der Schweiz oder in Frankreich arbeiteten. Das Problem wird deshalb in letzter Zeit verschiedentlich von der lokalen Presse in Grenznähe aufgegriffen z.B. von Südkurier und Badischer Zeitung. Melden Sie sich dort mit einem Leserbrief. Schildern Sie Ihren Fall auch bei der Verbraucherzentrale, die solche Daten sucht.

Sagen Sie es in Ihrem Umfeld weiter. Protestieren Sie laut gegen das Unrecht. Es ist zu befürchten, dass es immer noch eine grosse Zahl (Zehntausende?) von nicht informierten und gutgläubigen Betroffenen gibt – obwohl es dankenswerterweise in der «Schweizer Revue» wie auch auf www.aso-deutschland.de schon früher einschlägige Hinweise gab.

NAME IST DER REDAKTION BEKANNT – WEITERE INFOS UND LINKS UNTER WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

Kulturkalender:
Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung: A
Theater: T
Konzert: K

Asbach

Max Frisch, Biedermann und die Brandstifter (T), 1.6.–6.6., Theater **Augsburg**

Ohne Rolf, Seitenwechsel, Comedy, 2.11., Parktheater Göggingen

Berlin

Garten der irdischen Freuden (A), mit Piploiti Rist, Uriel Orlow u.a., 26.7.–1.12., Gropius Bau

Düsseldorf

Marcel Schwald/Chris Leuenberger, «EF-Feminity» (T), 15., 18. und 21.6., Impulse Theater Festival

Feuchtwangen

Gottfried Keller, Kleider machen Leute (T), Jugendtheaterprojekt, 11., 12., 18. und 19.7., Nixel Garten am Oberen Tor

Frankfurt

VEIN play Ravel, Jazztrio und Tanz, 6.6., Romanfabrik

Koblenz

Ohne Rolf, Blattrand, Comedy, 30.10., Rhein-Mosel-Halle

Konstanz



«Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle am Bodensee und Alpenrhein» (A), 27.6.–29.12., Rosgartenmuseum

Leipzig

Reto Schlatter, USUS, Fotografien, bis 21.9., Wohnatelier Schwizer in Leipzig

Reutlingen

Ohne Rolf, Blattrand, Comedy, 1.11., Kulturzentrum franz K

Mainz

Ohne Rolf, Seitenwechsel, Comedy, 31.10., Unterhaus

München

Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker (T), 8.6., Münchner Volkstheater
Sven Hartmann, Strandgut (A), bis 2.6., Mineralogische Staatssammlung
Miriam Cahn, Ich als Mensch (A), 12.7.–27.10., Haus der Kunst

München

Festival Strings Lucerne mit Felix Klieser, Horn (K), 14.5.2020

Norderstedt

Joshua Monten, «Kill you Darlings», Tanztheater, 9.–10.6., Stadtpark

Pforzheim

Alain Frei: Mach dich Frei!, Comedy, 27.6., Kulturhaus Osterfeld

Stuttgart

Alain Frei: Mach dich Frei!, Comedy, 26.6., Renitentztheater

Wuppertal

Müller Marionetten Theater gibt im Juni «Der Räuber Hotzenplotz» und im Juli «Brummel, das Musical», Elberfeld

Seegrörne bei Langenhagen 1963

Auf Tournee

Die **Jazz-Band ODD DOG** aus Luzern gastiert am 17.7. in Göppingen (Jazz iG), am 21.7. in Dresden (Blue Note), am 22.7. in Mainz (schon schön), am 26.9. in Rheinfelden (MSRK), am 28.9. in Eisenach (Lebemann), am 29.9. in Jena (Weintanne), am 30.9. in Weimar (C. Keller), am 1.10. in Frankfurt a.M. (Fabrik), am 2.10. in Frankfurt a.M. (mampf), am 4.10. Halle/Saale (Pierre Grasse) und am 5.10. in Homburg/Saar (Mandy's Lounge).

Die Band **Black Sea Dahu** gastiert am 8.6. in Beverungen, am 9.6. in Schloss Holte-Stukenbrock, am 16.6. in Mannheim, am 21.6. in Würzburg, am 27.6. in Lärz, am 5.7. in Pegnitz und am 1.8. in Neukirchen. Weitere Termine siehe www.blackseadahu.com.

Die Gewinnerin des deutschen Kleinkunstpreises **Hazel Brugger** gastiert mit ihrem zweiten Soloprogramm «Tropical» in folgenden Städten Deutschlands: am 3.6. in München, am 6.6. in Klewe, am 7.6. in Krefeld, am 20.9. in Schwerin, am 21.9. in Rostock, am 22.9. in Potsdam, am 25.9. in Dortmund, am 26.9. in Essen, am 27.9. in Osnabück, am 28.9. in Lingen, am 12.10. in Stuttgart und am 13.10. in Darmstadt. Weitere Termine s. hazelbrugger.com.



München: Jodeln in Schwabing



Ein Schnupperkurs für Naturjodel im Schweizer Haus München

Dass Jodeln Megaspas macht, das spürten die knapp zwanzig Teilnehmer am 30. März beim ersten Schnupper-Jodelkurs im Haus des Schweizer Vereins München an der Leopoldstrasse schon nach wenigen Minuten. Wer schon im Gesangsverein gesungen hatte, hatte allerdings deutliche Vorteile und lernte mit der quiriligen Toggenburgerin Katja Bürgler-Zimmermann schnell den Registerwechsel zwischen Kopf- und Brustton.

Katja Bürgler-Zimmermann, Gründerin der Musikschule Nesslau (SG), ist eine der Top-Expertinnen fürs Jodeln: Nicht nur, dass sie mit ihrer Stimme verzaubert, sie kann auch mit Begeisterung vom lebhaften Toggenburger Jodel oder dem feierlichen Jodeln aus dem katholisch geprägten Appenzell erzählen. In Urnäsch dagegen treten die Jodler als Kläuse in einem kostbaren Tannenkostüm vor allem zu Silvester auf.

Während die Laienjodler im Schweizer Haus zunächst zögerlich ihre Töne herausbrachten, forderte Katja zu lauten Klängen auf. Schliesslich diente das Jodeln früher als Verständigung der Senner über weite Strecken hinweg. Aber nicht nur dazu, sondern

auch, um die vielen einsamen Wochen allein mit den Kühen auf der Alp auszufüllen. Da das in der Schweiz Männersache war, bestehen die Jodelclubs in der Schweiz auch heute noch fast ausschliesslich aus Männern. Maximal zwei Frauen sind zugelassen. Katja hat es mit ihrer eindrucksvollen Stimme geschafft dazuzugehören.

Dass dieser Jodelkurs bei allen so viel Anklang gefunden hat, freute Vorstandsmitglied Albert Küng, der das Ganze angeregt und fleissig mitjodelt hatte. Präsidentin Adelheid Wälti überraschte dann am Nachmittag die Jodelgesellschaft und applaudierte heftig. Alle Neu-Jodler haben am Samstagnachmittag beschwingt ein Schnupper-Jodeldiplom von Katja in Empfang nehmen dürfen.

■ Am 1. August wird der Schweizer Verein München anlässlich der Bundesfeier nochmals eine Kostprobe von Katjas Können erleben. Alle, die Freude daran haben, können dann einmal unter kompetenter Anleitung ein wenig mitjodeln. Freuen Sie sich schon darauf!



Die Musikpädagogin und Naturjodlerin Katja Bürgler-Zimmermann hat es geschafft in eine Männerdomäne vorzudringen.

SCHWEIZER VEREIN MÜNCHEN/AK

Grenzach-Wyhlen: Mechanische Wunderwelt

Am 3. April haben sich Mitglieder der Schweizer Kolonie Grenzach vor der Clarakirche in Kleinbasel versammelt. Nach einem kurzen Fussmarsch kamen wir am Claragraben 37 an und wurden von Peter Rohrer in seinem Museum «Wunderwelt der mechanischen Musik» begrüsst. Wir alle waren gespannt, was uns in diesem kleinen Museum für Musikautomaten erwartet.

Peter Rohrer hat mit viel Liebe über vierzig Jahre hinweg historische Musikinstrumente aus verschiedenen Epochen zusammengetragen. Er begann ganz privat mit der Sammlung und machte diese 2007 der Öffentlichkeit zugänglich. Das älteste Instrument in der Ausstellung stammt aus dem Jahr 1760. Während unserer Führung hörten wir Drehorgelmusik, gespielt auf Originalinstrumenten, durften die Faszination einer Technik erfahren, welche mit erstaunlicher Präzision Pfeifen, Saiten, Trommeln, Glocken und Tschinellen zum Klingen bringt. Neben den wunderschönen Drehorgeln konnten wir eine umfangreiche Sammlung von Plattengeräten, Musikdosen, Orchestrions und Spieldosen bestaunen. Das alles und noch viel mehr rund um historische Instrumente wurde uns von Peter Rohrer spannend und mit viel Fachwissen erklärt.



Wunder der mechanischen Musik: Während Museumsleiter Peter Rohrer die Orgel dreht, spielt die Clownsfigur neben ihm automatisch das Schlagzeug.

Im Anschluss an die Führung durften wir in den Räumlichkeiten des Museums einen Apéro geniessen, bei welchem noch rege diskutiert wurde. Für alle Beteiligten war es ein schöner und interessanter Nachmittag.

Unser nächster Event wird sicher der 1. August sein. Bei einem gemütlichen Zusammensein werden wir im Quellenstüble in Grenzach-Wyhlen unter anderem einen Schweizer Wurstsalat geniessen können.

VERENA HAFNER

Ludwigshafen: Ehrung von Karl Fässler

Dieses Jahr schied Karl Fässler auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Ludwigshafen aus. Karl Fässler war dort weit mehr als fünfzig Jahre aktiv, davon allein achtunddreissig Jahre als Präsident. In dieser Zeit hat er den Verein vorbildlich geführt, zusammengehalten und geprägt. Mit seinem fundierten Wissen der Schweizer Geschichte, Geographie und Kultur beeindruckt und begeistert er uns immer wieder von neuem.

Als Dank und in Anerkennung seines unermüdlischen Engagements wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

ANNELIES LUTZ-GÜPFERT

Der Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Samstag, 7. September um 12 Uhr: Bundesfeier bei der Familie Janz
 - Samstag, 9. November um 17 Uhr: Raclette-Essen in St. Otto in Speyer
 - Sonntag, 8. Dezember um 15 Uhr: Adventsfeier im Gasthaus «Zur alten Turnhalle» in Ludwigshafen
- Zu allen Veranstaltungen sind auch Gäste herzlich willkommen. Für weiteren Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Präsidentin Annelies Lutz-Güpfert (s. Seite VI unten).

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflug@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99
E-Mail: aufdermauer.bruno@t-online.de

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 0634/49 54 29 68, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München

Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher

Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg
Präsident: Manfred Rüdüsühl, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer
E-Mail: info@sdwbw.de

Saarland: Bei Robinson

Die 1. Augustfeier im September? Bestimmt ein Fehler, war mein erster Gedanke, als ich einen Zeitungsartikel in der Saarbrücker Zeitung über die Vereinigung der Schweizer im Saarland las. Trotzdem war meine Neugierde geweckt, und ich entschloss mich dazu, mit meiner Familie am nächstmöglichen Treffen teilzunehmen. Prompt liefen wir noch vor dem Eingang ins Stammlokal der Saarlandschweizer einer jungen Familie in die Arme und blieben dank vieler weiterer sehr netter Mitglieder im Verein hängen. Wir treffen uns nun in regelmäßigen Abständen zum Plaudern – natürlich auf Mundart.

Des Schweizer Nationalfeiertag findet dieses Jahr am Sonntag, den 18. August statt, weil anfangs August viele Mitglieder in den Sommerferien sind. Der Verein feiert im Robinsondorf in Neunkirchen-Furpach, einer Anlage, die dank des grossen Saals und des überdachten Grillplatzes witterungsunabhängig ist. In familiärer Atmosphäre geniessen wir das Beisammensein an rot-weiss geschmückten



Tischen, wobei der offizielle Teil nach der Begrüssung durch Präsidentin Anna Blass nicht fehlen darf.

Am späteren Nachmittag wird am überdachten Grillplatz grilliert, oder geschwenkt, wie es im Saarland heisst. Da in den meisten Fällen die Partnerschaften aus gemischten Nationalitäten bestehen, hat der Schweizer Verein im Saarland auch sehr viele gebürtige saarländische Mitglieder, was die Kultur unserer Wahlheimat auch im Verein allgegenwärtig macht:

So gibt es im Grillangebot sowohl Cervelats und echte Olma-Bratwürste als auch saarländische Schwenker. Die mitgebrachten Salate komplettieren das Menu und geben dem Treffen auch immer eine sehr individuelle Note.

Alle, die Interesse haben, sind sehr herzlich willkommen. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Weitere Informationen unter www.schweizer-verein-saarland.de.

ROBYN ANDRÉ

Für die Kinder ist das Grillieren der Cervelats am Stock ein Highlight, schmecken doch die angebrutzten Enden direkt vom Stecken abgeknabert immer noch am besten.

Düsseldorf: Einmal auf der Kö bummeln?

Die Konferenz der Auslandschweizer-Organisation im Jahr 2020 wird in Düsseldorf stattfinden. Darauf haben sich der Schweizer Verein Düsseldorf und die Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf gemeinsam mit Honorarkonsul Hanspeter Sauter geeinigt. Die Rheinmetropole ist an der Auffahrt des kommenden Jahres ein attraktives Reiseziel für Schweizer und Schweizerinnen aus ganz Deutschland.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Schweizer Vereins am 9. März übernahm Dr. Rudolf Burkhalter das Zeppter des Vereins. Die bisherige Präsidentin Anne Schulte bleibt dem Verein weiterhin

als Beisitzerin treu. Sie hatte ihm zwölf Jahre vorgestanden und war davor acht Jahre als Schriftführerin aktiv. Der Vorstand strebt nun an, den Verein ins Vereinsregister eingetragen zu lassen und hofft, dass der Vorgang bis im Sommer abgeschlossen ist.

Der Verein freut sich immer über neugierige Gäste und heisst sie herzlich willkommen.

■ Sonntag, 16. Juni: Sonntagmorgen-Ausflug nach Wuppertal, Besuch des Skulpturenparks am letzten Tag der Ausstellung von Martin Distler «Häutung und Tanz»

■ Sonntag, 30. Juni: Velotour in Münster organisiert vom Schweizer Verein Münster. Am Bahnhof Münster kann man ein Velo mieten.

■ Freitag, 26. Juli: Abendausflug bei Sonnenuntergang – Lichtinstallation im Landschaftspark Duisburg-Nord

■ Samstag, 31. August: Schweizer Feier, davor Armbrust-Training am 29. August

■ Sonntag, 6. Oktober: Herbstreise in die Vulkaneifel

Darüber hinaus treffen sich die Schweizer an jedem zweiten Freitag des Monats ab 19 Uhr im Brauhaus «Zum goldenen Handwerk» in der Düsseldorfer Altstadt zum Stammtisch.

AS

Hamburg: Der Königin von Saba sei Dank

Es lag was in der Luft, ein ganz besondrer Duft. Auch wenn sich die Mitglieder des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg vor allem nach lauer Frühlingsluft sehnten, konnten einige von ihnen doch zu einem ganz anderen, sehr ausserordentlichen Dufterlebnis gelockt werden: Es ging ins Kaffeemuseum der Rösterei Burg in der Speicherstadt. Hier, im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt, wird mit einer umfangreichen Sammlung an Röstern und Mühlen, Filtern und Kannen die Vielfalt des Themas Kaffee vermittelt.

Zunächst gab es ausführliche Informationen über die im Hause in den alten Geräten durchgeführten Röstvorgänge, die deutlich langsamer ablaufen als bei der industriellen Röstung: etwa zwanzig Minuten bei 200°C. Dies macht den Kaffee nicht nur aromatischer, sondern auch bekömmlicher. Inmitten der Ausstellungsstücke im Museum wurde dann Interessantes vermittelt über die Entdeckung der Kaffeebohne – angeblich durch eine Ziege, die nach dem Genuss seltsam berauscht war –, über Anbau und Ernte sowie über alte Zubereitungsverfahren. Wer weiss schon, dass der Kaffee zunächst nur im arabischen Raum bekannt war, dort als Rauschmittel diente und es bei Strafe verboten war, ihn auszuführen. Der Königin von Saba soll dies jedoch durch eine List gelungen sein, und er gelangte über den Jemen in die Niederlande. Besonders eindrucksvoll war vor allem die Schilderung der vielen Arbeitsschritte von der Ernte der reifen Kaffeebeeren, die neben unreifen Beeren und Blüten am gleichen Zweig sitzen, über die trockene oder nasse Gewinnung der Bohnen bis hin zum sorgfältigen und aufwändigen Handverlesen des Rohkaffees. Interessant und ein bisschen abschreckend auch der Hinweis, dass beim maschinellen Verlesen in der Industrie etwa zwanzig Prozent Blätter und Zweiglein in der Ware verbleiben. Kein Wunder, dass sie deutlich billiger verkauft werden kann, als die handverlesene.

Etwas ganz Besonderes war die Verkostung von sechs unterschiedlichen Kaffeesorten, zubereitet in kleinen «French Press Kannen». Nach einer ausführlichen Instruktion ver-



Ein Kaffeeschäft wie zu Grossmutterns Zeiten findet sich im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt.

suchten alle, mit lauten Schlüpfgeräuschen die Unterschiede herauszuschmecken, mit durchaus mässigem Erfolg. Jedenfalls schaffte es niemand, die Blindprobe zu identifizieren.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen im Museumscafé, bei dem man sich noch einmal über die interessanten Erfahrungen austauschen konnte.

Die Aromatüten, die als Eintrittskarten gedient hatten, wurden schliesslich noch mit einer Kaffeeprobe gefüllt und versiegelt. Hiermit oder mit dem Einkauf der Liebingsorte im Laden bot sich die Möglichkeit, zuhause beim Genuss einer Tasse Kaffee die neu gewonnenen Erkenntnisse noch einmal Revue passieren zu lassen.

BIRGIT SCHNACKENBERG

■ Am Samstag, den 18. Mai organisiert der Schweizer Verein in Schleswig-Holstein einen gemeinsamen Ausflug in den HANSA-Park in Sieksdorf (Ostsee). Nebst den diversen Attraktionen, die man alle benutzen kann, organisiert der Verein eine urige Trapperhütte, wo gegrillt werden kann.

■ 5. Juni, 3. Juli und 7. August ab 18 Uhr: Schweizer Stammtisch Wär gärn möcht schwyzerdütsch rede, chunnt zum Stamm i Sprachenclub Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, in Hamburg.

■ 11. August: Bundesfeier gemeinsam mit dem Schweizer Verein Schleswig-Holstein

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Brogгинi
Tel. 0177/77 26 04 24, E-Mail: mbroggini@schweizerclubaachen.de
BAD OERNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinuesseldorf@gmail.com
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsch

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, wolfgang.kasper@skygglider.net
GIESSEN
Schweizer Schützenverein Mittelhessen – Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Anna Blass
Tel. 0681/39 73 36
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Diffenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediffenhard@hotmail.com

Schleswig-Holstein: Kurz vor dem Aus gerettet

Ein Hauch von Abschied lag in der Luft, als der Schweizer Verein Schleswig-Holstein sich zur Augustfeier 2018 in Unewatt traf. Der amtierende Präsident Hans Vahlbruch und seine Stellvertreterin Rita Domke hatten zwei Jahre lang vergeblich nach Nachfolgern gesucht. Die Zahl aktiver Mitglieder war in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgegangen. Der Mitgliederzuwachs, insbesondere im jüngeren Bereich, schwächelte stark. Somit stand für den Vorstand fest, dass eine Vereinsauflösung unabwendbar sei.

Nach 22 Jahren Präsidentschaft sehnten sich sowohl Hans Vahlbruch als auch seine Stellvertreterin Rita Domke nach etwas mehr Ruhe. Daher wurde Ende September zu einer ausserordentlichen Vereinssitzung aufgerufen, um das Ende im 125. Jubiläumsjahr regulär einzuläuten.

Diese Augustfeier war gleichzeitig auch die erste der Familie Abächerli. Martin Abächerli, der vor vier Jahren aus der Schweiz zu seiner Frau Maren ins Land zwischen den Meeren gezogen war, war vor zwei Jahren auf den Verein gestossen, hörte aber an diesem Augusttag das erste Mal von dessen drohender Auflösung. Maren sass mit der dreijährigen Tochter auf dem Schoss und seinem Brüderchen im Babywagen ihrem Mann gegenüber. Für die junge Familie stand fest, dass sie nicht zulassen würden, dass der Verein aufgelöst wird. Noch während der Feier wurde die Gelegenheit genutzt, um mit den Mitgliedern und dem Vorstand zu reden, und Martin kam zu dem Entschluss, sich an der ausserordentlichen Vereinssitzung als Präsident aufstellen zu lassen.

Anfang September kam dann der Vorstand noch einmal zusammen. Gab es doch noch Hoffnung für den bereits abgeschriebenen Verein? Dem Vorstand fiel es zunächst schwer, daran zu glauben. Doch die Bereitschaft von Martin Abächerli sich zum Präsidenten wählen zu lassen, weckte auch in anderen Mitgliedern den Glauben an ihren Verein. Ein Teil des alten Vorstands erklärte sich bereit, sich ebenfalls zur Wahl aufstellen zu lassen.

Die Wahl drohte jedoch am Urlaub des Präsidenten in spe zu scheitern. Denn ausgerechnet am Tag der ausserordentlichen Vereinssitzung

Das «Chueli» ist das Maskottchen des nördlichsten Schweizer Vereins Deutschlands und darf auf keiner Veranstaltung fehlen.



Neuer Präsident in Schleswig-Holstein: Martin Abächerli



befand sich Familie Abächerli in den Ferien in der Schweiz, die so kurzfristig nicht verschoben werden konnten. Aufgeben kam für Martin und Maren Abächerli aber nicht in Frage und sie beschlossen, sich den Mitgliedern in einem Rundschreiben vorzustellen und sich dann in Abwesenheit wählen zu lassen.

Die Rechnung ging auf. Am 29. September erschienen mehr Mitglieder als erwartet und wählten mit grosser Mehrheit nicht nur den neuen Präsidenten, sondern auch eine Vizepräsidentin, Kassenwartin, Schriftführerin und drei Beisitzer. Der Verein war gerettet.

Der neue Vorstand hat sich aber nicht nur die Rettung des Vereins auf die Fahnen geschrieben. Der langfristige Erhalt des Vereins und somit die Gewinnung neuer Mitglieder steht bei seinen Zielen ganz oben. Der erste Schritt war die Erstellung einer neuen Webseite (www.schweizerverein-sh.de) im modernen Design. Ausserdem wird der Verein nun auch in den sozialen Medien beworben und das Angebot des Vereins soll at-

traktiver für jüngere Menschen werden. Bei den Locations für die Anlässe wird zukünftig noch mehr auf ein breit gefächertes Angebot für Alt und Jung geachtet. Neben den bereits etablierten Anlässen, wie die 1. Augustfeier, die dieses Jahr mit dem Schweizer Verein Hamburg zusammen stattfindet, und der Adventsfeier lädt der Verein in diesem Jahr auch erstmalig zu einem gemeinsamen Besuch im Hansapark und zu einem Spielenachmittag ein.

Die Bemühung haben bereits Wirkung gezeigt. Bis zur Generalversammlung am 31. März dieses Jahres konnte sich der Verein bereits über vier neue Mitglieder freuen. MA

Gäste sind an den kommenden Veranstaltungen des Vereins gerne gesehen.

■ 7. Juni: «Die 2te Heimat» in Hamburg mit dem Theaterstück: «Baden-Baden ... und die Taschen voll Geld» mit Drei-Gängemenue

■ 11. August: Bundesfeier in Husum mit Brunch auf der MS Nordertor und Stadtführung durch Husum

■ 3. Oktober: Vereinsessen mit Spielenachmittag in Hohenaspe mit Mittagstagsbuffet

Berlin: Anche per i Ticinesi

Über vermehrte Kompetenzen in Sachen Social Media kann sich der Vorstand des Schweizer Vereins Berlin nun rühmen. Darüber hinaus ist er in der glücklichen Lage, nebst einer französischsprachigen Ansprechpartnerin nun auch eine Kontaktperson für italienischsprachige Schweizer zu haben.

Anlässlich der Generalversammlung am 10. Februar wurden Nathalie Belinda Hummel und Carolina Cecilia Tallone als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Nathalie übernimmt das Amt der KassiererIn von Markus Eglin. Auch wird der Verein von ihrem Know How in Sachen Facebook und Co. profitieren. Carolina ist Violinen- und Instrumentenbauerin mit einem Abschluss der Geigenbauerschule in Cremona und einem Diplom der Universität von Pavia. Seit 2015 betreibt sie eine eigene Werkstatt in Berlin. Sie vernetzt den Schweizer Verein Berlin zusätzlich mit der Schweizer Kulturszene in Berlin und wird auch Anlaufstelle für die italienischsprachigen Schweizer und Schweizerinnen sein.

Markus Eglin, der 28 Jahre lang die Vereinskasse zuverlässig und treu geführt hatte, und seine im Verein sehr engagierten Frau Gitta wurden anlässlich der Generalversammlung ein-

stimmig zu Ehrenmitgliedern des Schweizer Vereins Berlin ernannt.

Der Stammtisch-Abend findet am Mittwoch, den 12. Juni, 10. Juli und 11. September ab 19 Uhr in der Tiergartenquelle statt. Die Quelle liegt direkt am S-Bahnhof «Tiergarten» im S-Bahn-Bogen 482.

Wie immer gilt: Der Stammtisch ist für alle offen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten. Unser Erkennungszeichen ist ein Helvetia-Fähnchen auf dem Tisch.

Vorschau:

■ Samstag, 27. Juli: Bundesfeier auf dem Gelände des Berliner Bayernvereins am Hindenburgdamm

■ Samstag/Sonntag, 31. August und 1. September: Ausflug nach Posen

Weitere Ausflüge sind in Planung, u.a. ein Bauhaus-Besuch sowie eine Fahrt nach Königs Wusterhausen mit einem Besuch des Funkerbergs und einem anschliessendem Essen im Restaurant «Zum Schwiizer» in Zeesen, wo eine herrliche «Röschi» serviert wird. Ausserdem ist ein Informationsabend in Sachen Erbrecht geplant.

MATTHIAS ZIMMERMANN

Leipzig: Schattenseiten schweizerischer Tugenden

Bereits zum zweiten Mal fand die Jahreshauptversammlung des Schweizer Clubs Leipzig im Wohnatelier «Schwizer in Leipzig» statt, und es scheint kaum einen geeigneteren Ort für die Zusammenkunft geben zu können. Gründer des Wohnateliers sind drei Schweizer, die 2016 eine grosszügige Gründerzeitwohnung im Waldstrassenviertel von Leipzig mit Möbeln und Objekten von Schweizer Designern, Manufakturen und Firmen eingerichtet haben. Seit her finden hier regelmässig Ausstellungen von Schweizer Künstlern statt. Am Tag vor der Vernissage erhielten die Mitglieder des Leipziger Schweizerclubs anlässlich ihrer Jahresversammlung ganz exklusiv eine Führung durch die aktuelle Ausstellung. Unter dem Titel USUS präsentiert der Fotograf Reto Schlatter bis zum 21. September schweizerische Lebensart. Gebündeltes Altpapier, undurchsichtige Autoscheiben und Machenschaften in der Davoser Bergwelt, geheimnisvolle Spuren auf Beton. Der in Zürich lebende Künstler, der persönlich anwesend war, nahm die Mitglieder auf sehr eindrückliche und behutsame Weise mit auf seine Suche nach Gewohnheiten und Eigenheiten der schweizerischen Lebensart. Dem freischaffenden Fotografen gelingt es, mit seinen Werken – die er übrigens zum ersten Mal im Ausland ausstellt – sehr subtil, die Schattenseiten der schweizerischen Tugenden auszuleuchten.

Die Mitglieder des Schweizer Clubs Leipzig genossen den regen Austausch mit dem Künstler Reto Schlatter aber auch die Gespräche untereinander. Damit war ein besonderer, anregender Einstieg in das neue Vereinsjahr gelungen. Im Verlauf des Jahres werden weitere Gelegenheiten folgen, Schweizern in Leipzig zu begegnen, sei es bei dem traditionellen Bogenschiessen am 24. August oder der Nikolausfeier am 30. November.

MARIANNE RÖLLI SIEBENHAAR

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.

Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel. 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und

Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hf@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abacherli@schweizerverein-sh.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, 03379/37 42 22, E-Mail: monikauwer@gmx.de

Nächste Regionalausgabe

Nummer Redaktionsschluss Erscheinungdatum

5/19 15.8. 26.9.

Die Nummern 4 und 6 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsidentin: Annemarie Tromp, Hamburg
Tel. 0174/4 59 15 76, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: annemarie.tromp@aso-deutschland.de
Geschäftsstelle: Trittauer Amtsweg 19, 22179 Hamburg
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.